

Sonntag, 03.04.2016

[Lokales](#) > [Vogtland](#) > [Plauen](#)**Künstler schaffen am Malzhaus einen neuen Skulpturen-Park****Auf dem Weg zum soziokulturellen Zentrum sollen Besucher künftig noch deutlicher erkennen, dass Kunst und Kultur in dieser Einrichtung die entscheidende Rolle spielen.**Von Peter Albrecht
erschienen am 09.03.2016

Plauen. Wer vom Altmarkt aus durch das Braugässchen zur Straße Alter Teich geht, um zum Malzhaus zu gelangen, der geht auf eine Ruine zu. Am Umfeld ist zumindest an dieser Stelle nicht zu erkennen, dass man sich auf ein Veranstaltungszentrum zubewegt, in dem Kunst und Kultur die maßgebende Rolle spielen. Im direkten Außenbereich des Gebäudes soll das ab dem 23. April aber noch deutlicher werden. Denn in einem gemeinsamen Projekt von Malzhausverein und Kunstverein Plauen-Vogtland sind vier Kunstwerke in Auftrag gegeben worden, deren Enthüllung an jenem Tag vorgesehen ist. Das hat Galerist Peter Hochel von der Malzhausgalerie auf Anfrage bestätigt.

Idee vor einem Jahr

Im Umfeld des Malzhauses, im Innenhof und auf der Plattform vor der Freilichtbühne (Zwinger) befinden sich bereits Arbeiten von Künstlern. "Die Leihgabe vom Holzbildhauersymposium kommt aber noch weg", kündigt Hochel an und meint damit die Figur im Innenhof. Was stehen bleibt, das ist "Das ökologische Schafott" von Klaus Eckardt, eine Leihgabe der Witwe Eckardts, und die gravierte Stahlplatte von Magdalena Jetelová, einer Leihgabe der Initiative Kunstschule. Dazu kommen demnächst Arbeiten von OhnMächtig (Thomas Thiele), der seinen Künstlernamen genauso geschrieben wissen möchte, Uta Polenz, Martina M. Altmann und Andreas Baumann aus Plauen.

"Wir haben uns über die Skulpturen in dem Außenbereich unterhalten", schildert Kunstvereins-Mitglied Thomas Thiele, wie man vor rund einem Jahr auf die Idee zu diesem Projekt kam. Auf den Hinweis, dass einige Arbeiten möglicherweise entfernt werden, fragte der Plauer bei Verantwortlichen des Kultur- und Kommunikationszentrums nach: "Und was wird dann?" Ob er selbst nicht etwas machen könnte, habe er zur Antwort bekommen. Das musste man den Holzbildhauer nicht zwei Mal fragen. Ein Skulpturen-Park um das Gebäude herum sei ihm schon lange durch den Kopf gegangen.

5000 Euro von Bürgerstiftung

Er habe sich damit beschäftigt, "und einen Skulpturen-Park erdacht", berichtet er. Anschließend sei eine Gruppe von Künstlern zusammengestellt worden, "von denen ich wusste, dass sie an der Sache Interesse haben". Die Finanzierung ist dank der Bürgerstiftung gesichert. "Wir haben 5000 Euro für das Material erhalten", so Thiele. Die Schöpfer der vier Arbeiten verzichten jedoch auf Honorar. "Wir tun was, ohne auf den Geldbeutel zu schauen", ergänzt der Plauer. Ihm selbst sei es wichtig, dass man schon aus einiger Entfernung sehen kann, dass man sich auf ein Kunst- und Kulturzentrum zugeht. Er könne sich auch eine spätere Erweiterung dieses Skulpturen-Parks vorstellen.

Das sind die Pläne

Das Stammholz von Thiele soll am Mühlberg vor der Treppe zum Zwinger stehen, der Holzbalken und Keramik auf Metallplatte von Uta Polenz an der Wand neben der Eingangstür zum Malzhaus hängen. Martina M. Altmann steuert eine Arbeit aus Beton und Styropor bei, die im Hof aufgestellt wird. Andreas Baumann platziert sein Werk aus Edelstahlmantel auf Sockel am Eingang zur Malzhausgalerie. Wie die Schöpfungen wirken werden und wie sie das Bild des Geländes verändern, darauf darf man also gespannt sein. Die Enthüllung der Dauerleihgaben ist für Samstag, 23. April, 16 Uhr vorgesehen.



Einige Kunstwerke gibt es bereits am Malzhaus. So steht Galerist PeterHochel (Foto) an einer Platte der Künstlerin Magdalena Jetelová aus Düsseldorf. Das Werk entstand zur IX. Sommerakademie 2002 und ist eine Leihgabe der Initiative Kunstschule.

Foto: Ellen Liebner

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

KOMMENTARE

Agriturismo Sant'Alfonso



Ab 88 €
Preise für perfektes Zimmer ansehen
TripAdvisor

Agriturismo Sant'Alfonso



Ab 88 €
Preise für perfektes Zimmer ansehen
TripAdvisor

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Urheberrecht und zu Nachdrucken unter www.freiepresse.de/copyright